

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 213.

Samstag, den 19. September 1885.

(3667-3) **Lehrerstelle.** Nr. 554.  
An der vierklassigen Volksschule in Radmannsdorf ist die dritte Lehrstelle mit dem Gehalte jährlich 450 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.  
Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege  
bis 10. Oktober 1885  
hieramts einzubringen.  
K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 9. September 1885.

(3697-2) **Kundmachung.** Nr. 6622.  
Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur  
**Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Martin**  
verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Karte und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten,  
am 29. September 1885

hiergerichts werden eingeleitet werden Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchs-Einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.  
K. k. Bezirksgericht Stein, am 14. September 1885.

(3713-2) **Kundmachung** Nr. 15866.  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass behufs  
**Auflegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Golo**  
gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den  
28. September 1885

und die folgenden Tage, jedesmal 9 Uhr vormittags, in der Gerichtsstanzlei angeordnet werden und dass zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. September 1885.

(3630-3) **Kundmachung.** Nr. 2414.  
Von der k. k. Tabak-Haupt-Fabrik in Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung des  
**Localtransportes der Tabak-Fabrik- und Verschleißgüter**  
für die beiden Verwaltungsjahre 1886 und 1887 die Offert-Verhandlung ausgeschrieben. Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50 Kr.-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 300 fl. belegten Offerte längstens  
bis 12. Oktober 1885,

um 11 Uhr vormittags, hieramts zu überreichen, woselbst auch die näheren Bedingungen täglich von 8 bis 12 Uhr vor, dann 2 bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werden können.  
Laibach am 10. September 1885.  
K. k. Tabak-Haupt-Fabrik.

(3263-3) **Kundmachung.** Nr. 11222.  
Es wird hiemit bekannt gemacht, dass die Control-Verammlung für die Landwehrmänner im politischen Bezirke Gurksfeld, und zwar:  
am 2. Oktober 1885 in der Station Rassenfuß  
" 4. " " " " " " Landstrah  
" 5. " " " " " " Gurksfeld  
" 6. " " " " " " Ratschach  
um 9 Uhr früh beginnend, stattfinden wird.  
K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, am 14. August 1885.

(3711-2) **Kundmachung.** Nr. 13356.  
Vom 1. Oktober 1885 an wird im österreichisch-ungarischen Postverkehre der Höchstbetrag der durch alle Postämter vermittelten Postanweisungen, Nachnahmen und Postaufträge von 200 fl. auf 300 fl. per Stück erhöht. Dasselbe hat bezüglich der telegraphischen Postanweisungen zu gelten.  
Vom obigen Tage an können aus dem Occupationsgebiete nach Oesterreich-Ungarn gewöhnliche und telegraphische Postanweisungen bis zum Höchstbetrage von 300 fl. per Stück und ebenso aus Oesterreich-Ungarn nach dem Occupationsgebiete Frachtsendungen mit Nachnahme, dann Postaufträge von 300 fl. per Stück abgefertigt werden. Die Gebühr für eine gewöhnliche Postanweisung aus dem Occupationsgebiete nach Oesterreich-Ungarn wird bei einem Betrage über 200 fl. bis 300 fl. mit 50 Kr. festgesetzt.  
Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 28. August l. J., Z. 28151.  
Triest, den 15. September 1885.  
K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(3409-3) **Kundmachung.** Nr. 7378.  
Im politischen Bezirke Rudolfswert findet heuer die Controlversammlung statt wie folgt:  
**Für die Landwehrmänner:**  
28. September in Rudolfswert,  
30. September in Seisenberg und am 1. Oktober in Treffen.  
**Für die Umlauber, Reservisten und Ersatz-Reservisten.**  
11. und 12. Oktober in Rudolfswert,  
13. Oktober in Seisenberg und am 14. Oktober in Treffen.  
Beginn der Amtshandlung jedesmal um 9 Uhr vormittags.  
K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert.

(3616-2) **Kundmachung.**  
Zufolge Verordnung des k. k. dritten Corps-Commandos in Graz Nr. 6921 vom 6. September 1885 werden die im hierortigen k. k. Militär-Verpflegungs-Magazin in Aufbewahrung befindlichen altartigen Feuerspritzen, und zwar:  
1 Stück 5,6580 Hektoliter fassbar und  
1 Stück 4,5271 Hektoliter fassbar, sammt den hierzu gehörigen zwei Wasserwagen und Fässern und einem hanfenen Schlauch,  
am 15. Oktober 1885,  
um 10 Uhr vormittags, hieramts öffentlich veräußert und dem Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung nach vorheriger Genehmigung des Verkaufsantrages durch die höhere Militär-Behörde hintangegeben werden.  
Hiezu werden Kaufsüchtige, insbesondere Gemeinden, zur Theilnahme eingeladen.  
Laibach am 12. September 1885.  
K. k. Militär-Verpflegungs-Magazin.

## Anzeigebblatt.

(3681-1) Nr. 6530.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der Maria Sluga in Laibach (durch Dr. Sajovic) zur Hereinbringung einer Darlehensforderung per 1000 f. A. die executive Versteigerung der der Marianna Refar gehörigen, gerichtlich auf 5400 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 112 der Catastralgemeinde Petersvorstadt bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen auf den  
26. Oktober,  
23. November und  
21. Dezember 1885,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungs-Saale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit 540 fl. bar zu Händen des Licitationscommissärs zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 8. September 1885.

(3563-1) Nr. 4965.  
**Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:  
Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger als Erbin nach Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1883, Z. 8535, auf den 18. Jänner 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Fernej Kotnik von Usek gehörigen, gerichtlich auf 772 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 165 ad Hallerstein und

Grundbuchs-Einl.-Nr. 11 der Catastralgemeinde Usek mit dem früheren Anhang auf den  
10. Oktober 1885,  
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten Juli 1885.

(3609-1) Nr. 4282.  
**Uebertragung executiver Feilbietung.**  
Die laut Bescheides vom 16. Mai 1885, Z. 2728, bewilligte erste, zweite und dritte executive Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 128 ad Catastralgemeinde Bahngora d. s. Johann Jorc von Dvor, im Schätzwerte pr. 2340 fl., wird auf den  
9. Oktober,  
10. November und  
10. Dezember 1885,  
vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Juli 1885.

(3705-1) Nr. 5042.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Schmidinger in Stein die executive Versteigerung des dem Josef Koncilja von Obertuchlein gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten ein Vierteltheiles der Realität Einl.-Nr. 10 der Steuer-gemeinde St. Ruprecht bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den  
21. Oktober,  
die zweite auf den  
25. November 1885  
und die dritte auf den  
13. Jänner 1886,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Am's locale Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Rassenfuß am 2. September 1885.

(3708-1) Nr. 5088.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für den verstorbenen Blas Berhove zur Uebernahme der Realfeilbietungs-Substanz vom 7. August 1885, Z. 4428, Stefan Rihar von Billichgraz als Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. September 1885.

(3533-1) Nr. 7500.  
**Erinnerung**  
an Johann, Maria und Mathias Kropf, respective deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Johann, Maria und Mathias Kropf, respective deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:  
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Kropf von Schalkendorf Nr. 2 die Klage de praes. 14. August 1885, Z. 5700, auf Anerkennung der Verjährung mehrerer Sagposten eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den  
2. Oktober 1885,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.  
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. August 1885.

(3687-3) Nr. 5948.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
Am 29. September 1885, um 11 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Josef Kotel von Seve Nr. 44, fol. 35 ad Prem, stattfinden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, 31sten August 1885.

(3532-1) Nr. 7614.  
**Erinnerung**  
an Gertraud Mediz, unbekanntem Aufenthalt.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der unbekannt wo abwesenden Gertraud Mediz, respective dem von ihr und von den Miterben der gj. Maria und mj. Gertraud Mediz als Repräsentantinnen des vorverstorbenen miterbsberechtigten erblichen Bruders Johann Mediz von Büchel Nr. 9 nicht angetretenen Theil der Verlassenschaft.  
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Mediz von Büchel Nr. 30 die Klage de praes. 17. August 1885, Z. 7614, pcto. 219 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 2. Oktober 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.  
Da der den Erben angefallene Theil der Verlassenschaft nicht angetreten wurde, so hat man zu dessen Vertretung und auf Gefahr und Kosten der Erben Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. August 1885.

Unterhaltung für die langen Abende!

### Räthselbilder

(sogenannte **Bergerbilder**), das Beste, um sich und andere zu unterhalten, liefert in Collectionen à 50 Stück um 1 fl. nur gegen Voraussendung des Betrages

**Wuzls Papierhandlung**  
Wien, III., Nadeßkystraße 6.

(3281) Wiederverkäufer Rabatt. 10-8

## Ueber

Soeben beginnt ein neuer Jahrgang der

**Monatsausgabe in Oktav.**

Jährlich 12 Hefte à 1 Mark.

Jedes Heft 25 bis 30 Bogen stark auf's Reichste illustriert.

## Land

„Ueber Land und Meer“ präsentirt sich in dieser neuen Monatsausgabe als die reichhaltigste Monatschrift.

Das erste Monatsheft (240 Seiten stark, mit über 100 Illustrationen und 2 Kunstbeilagen) ist eben eingetroffen und wird auf Verlangen zur Ansicht in's Haus gesandt von

**Kleinmayr & Bamberg**

Buchhandlung in Laibach.

## & Meer

## Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-38

## Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen **Harnröhrenfluss**

bei Herren und **Fluss bei Damen,**

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstanden, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechnenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

**Hauptdepôt: W. Twerdy,**  
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere glänzend bewährter MeGeschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
Depôt in Laibach bei Herrn Ubald v. Trnkóczy, Apotheker. (2840) 10

## Eine halbe Loge

im ersten Range ist zu vermieten.

Näheres in der Handlung des Herrn Ed. Mahr, Preschernplatz. (3665) 3-3

### Jute-Säcke

für jede Art Producte, Jutestoffe, Packpapiere, Bindfaden. — Muster auf Verlangen. (3327) 11

E. B. Pollak, Wien, I., Esslinggasse 18.

### Halbgefelchte

## Krainer Würste

von heute ab jeden Tag; vom 1. Oktober angefangen jeden Mittwoch und Samstag

## frische Bratwürste

empfiehlt

## A. Urbas

Petersstraße Nr. 34.

Auswärtige Bestellungen werden prompt und bestens ausgeführt. (3615) 3-2

## Hell's Tamarinden-Pastillen

aus der Frucht von Tamarindus indica sorgfältig dargestellt und gleichwerthig den französischen Tamar Indien, gegen welche sie den Vortheil wesentlicher Billigkeit besitzen, erfreuen sich täglich mehr des Beifalls der Herren Aerzte und des Publikums. Hell's Tamarinden-Pastillen sind ein angenehmes, ohne Schmerzen wirkendes Abführmittel, das insbesondere den Hämorrhoidal-Leidenden, dann Frauen und Kindern zu empfehlen ist und das drastischen Pillen aller Art und den berüchtigten Mineralwasserkuren von hervorragenden Aerzten vorgezogen wird. Hell's Tamarinden-Pastillen bewirken eine natürliche Erweichung des Darmkanals und sind bei Stuhlverhärtungen und allen daraus hervorgehenden Leiden das geschätzteste Mittel einer Schachtel 75 kr. 8. W.

**G. Hell & Comp., in Troppan.**  
Auf der internationalen pharmaceutischen Ausstellung in Wien mit dem Ehrendiplome ausgezeichnet.  
Hell's Tamarinden-Pastillen sind in den Apotheken erhältlich.  
Fabrik und Hauptversand:

Depôts: Laibach bei den Herren Apothekern **Swoboda** und **Trnkóczy**. (562) 18-17

Filiale der k. k. priv.

## österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

### Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten		
4 Tage Kündigung	3	Procent
8 " " "	3 1/4	"
30 " " "	3 1/2	"

Die Zinss - Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14. 18. Juni, resp. 10ten Juli l. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or		
30tägige Kündigung	3	Procent
3monatliche	3 1/4	"
6 " " "	3 1/2	"

**Giro-Abtheilung**  
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 42  
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

### Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

### Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

### Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,  
gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/8 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.



## J. Andöls

neu entdecktes

## überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in

## Andöls Droguerie

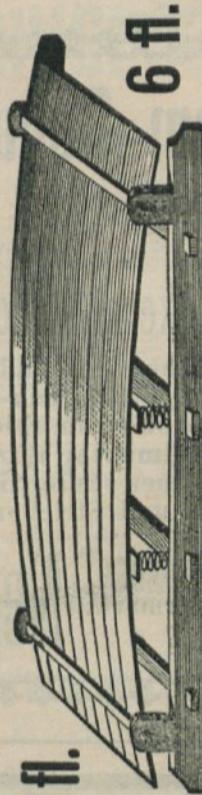
13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13 (Dominicanergasse 13, Keltengasse 11)

in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwergler, Apotheker; in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (1507) 12-10

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

## Holzfedern-Matratten



K. k. österr.-ungar. priv.

**Ersatz für Strohsäcke und Drahteinsätze**  
reinhalt, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen innere Breite und Länge des Bettes anzugeben. (1484) 12-12  
Haupt-Niederlage: WIEN, I., Neuer Markt 7.

(3733-1)

St. 5589.

## Izvršilna

## prodaja premičnin.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlji naznanja, da je v izvršilni stvari gosp. Franca Šušteršiča iz Črnomlja proti gosp. Pavlu Razboršku iz Črnomlja, zdaj nepoznatega bivališča (po oskrbniku g. Petru Peršetu iz Črnomlja) zaradi 3750 gld. 2 kr. c. s. c. dovoljena izvršilna dražba nasprotnikovihna 4669 gld. 74 kr. cenjenih premičnin: posebno mnogovrstnih štacunskih rob za obleke in specerijskega blaga, železnine i. t. d., in se določujejo za to prodajo trije obroki, prvi na dan

23. septembra,

drugi na

7. oktobra

in tretji na

21. novembra 1885,

vsakokrat od 8. do 12. ure dopoldne in od 2. do 6. ure popoldne, v prodajalnici hišna št. 51 v Črnomlji s pristavkom, da se bodo zarubljene stvari pri prvi in drugi dražbi le za ali čez cenilno vrednost, pri tretji dražbi pa za vsako ceno in za gotov denar največ ponujajočemu oddale.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji, dne 16. septembra 1885.

(3716-1)

Nr. 6618.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei dem Lorenz Schupeß von Laibach und dessen unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern über die von Josef Bernard jun. in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen sie sub praes. 7. September 1885, Z. 6618, erhobene Klage auf Anerkennung der Erfigung der Wiesrealität Einlage Nr. 1153 der Catastralgemeinde Tinnauervorstadt ein Curator ad actum in der Person des Advocaten Dr. Pfefferer in Laibach bestellt und dem letztern das Original der Klage sammt Bescheid vom 12. September 1885, Z. 6618, zugestellt worden. Laibach am 12. September 1885.

(3717-1)

Nr. 6606.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 1. August 1885, Z. 5502, bekannt gegeben, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines am

5. Oktober 1885

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags im diesgerichtlichen Verhandlungszimmer zweiter Stock Sittichhof zur zweiten executiven Feilbietung der in die Concursumasse der Firma Handel & Steinberg, rüchftlich deren offenen Gesellschaftern Richard Handl und Hermann Steinberg gehörigen Fabrikrealität Einlage Nr. 205 ad Petersvorstadt und der hiezu gehörigen Maschinen geschritten werden wird.

Laibach am 12. September 1885.

(3434-2)

Nr. 6060.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. der Pfarrkirche Mariasfeld) die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 30. Mai 1885, Z. 3842, auf den 3. August, 7. September und 5. Oktober 1885 angeordnete executive Feilbietung der der Katharina Amort gehörigen, gerichtlich auf 4376 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 3 der Catastralgemeinde Polanavorstadt mit dem frühern Anhang auf den

5. Oktober,

2. November und

7. Dezember 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Reaffirmierungswege angeordnet worden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen des Licitationscommissärs zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wurde für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Spitaler, resp. für dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger, Herr Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 22. August 1885.

# H. Branchetta

Hut-Niederlage

Laibach, Congressplatz Nr. 7, neben dem Theater

empfiehlt sein reich sortiertes Lager von Selden- und Filzhüten, Damenhüten und Kappen. Specialität in Knabenhüten. Strohhüte aller Art.

**Chapeaux-Claques** (3404) 21-5

in- und ausländischer Fabrikate, neuester Form und Façon. — Coulanteste Bedienung.

## Monatliche Abzahlung von nur 2 fl.

Die gegenwärtig erscheinende vierte Auflage von

### Meyer's Conversations-Lexikon

mit 3000 Abbildungen im Texte, 550 künstlerisch ausgeführten Illustrationstafeln, Karten, Plänen und Aquarellgedrucken. 16 Bände. Elegant in Halbfranzband gebunden. Preis 96 fl.

liefern wir unseren geehrten Geschäftsfreunden gegen monatliche Abzahlung von nur 2 fl. (3059) 10-7

Der erste Band ist sofort erhältlich. Die weiteren Bände erfolgen in drei- bis viermonatlichen Zwischenräumen.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ein

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
Buchhandlung in Laibach.

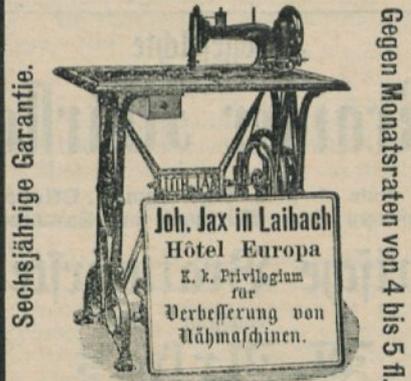
## Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und ohne Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll den von William Endersohn erfundenen amerikanischen

### Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 und 70 kr. Versendungsdepôt: F. Siblík, Wien, X., Himbergerstrasse 9. Depôt in Laibach bei W. Mayr, Apotheker. (3155) 12-5

## Grösstes Lager von Nähmaschinen.



Sechsjährige Garantie.

Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.

Unterricht gratis. (3353) 30-4

## Stoffe für Damen- und Herren-Kleider

zur von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,95 8. W. aus guter Schafwolle: " 8. " " " besserer " " 10. " " " " feiner " " 12,40 " " " " ganz feiner " Peruvianus aus hochfeiner Schafwolle in modernsten Farben, das neueste für Damen-Tuchkleider, pr. Meter fl. 2,20 und fl. 2,40.

Schwarz Pelz-Palmerston-Tricot, reine Schafwolle, für Damen-Winter-Palotets, pr. Meter fl. 4,--. Jaden für Damen-Regenmäntel und Kleider. Reife-Flaids per Stück fl. 4, 6, 8 und bis fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock- und Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtische, Peruvians, Tosking empfiehlt

## Joh. Stikarofsky

gegründet 1866

Fabriks-Niederlage in Brünn. Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachahmungen über fl. 10,-- franco. (3209) 21-6

Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als 150.000 fl. 8. W., und ist es selbstverständlich, dass bei meinem Weltgeschäft viel Reste in Längen von 1 bis 6 Meter übrig bleiben, nur bin ich gezwungen, derartige Reste tief zu herabgesetzten Erzeugungspreisen zu verschleudern. Jeder vernünftig denkende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten keine Muster versendet werden können, da doch bei einigen Hundert Musterbestellungen von diesen Resten in Kürze nicht übrig bleibe, und ist demnach ein reiner Schaden, wenn Tuchfirmen von Restenmustern inserieren, und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht von Resten, und sind die Absichten eines derartigen Vorgehens begründlich.

Reste, die nicht convenieren, werden umgetauscht oder wird das Geld zurückgesandt. Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

## Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende an der hiesigen k. k. Staats-Oberrealschule.

Von dem durch den Sparcasse-Verein anlässlich des Gedenktages des Regierungsantrittes Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I. errichteten sechs Stipendien für Studierende an der hiesigen k. k. Staats-Oberrealschule ist vom Schuljahr 1885/86 angefangen ein Stiftungsplatz mit 50 fl. per Jahr in Erledigung gekommen.

Nach Inhalt der Urkunde haben auf diese Stiftung Anspruch in Krain gebürtige mittellose Schüler der hiesigen k. k. Staats-Oberrealschule.

Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtsscheine, den letzten Studienzeugnissen, der Bestätigung über den factischen Besuch der k. k. Realschule seitens der Direction und den pfarrämtlich, beziehungsweise gemeindeämtlich ausgefertigten Armuts- und Sittenzeugnissen, bei der Sparcasse-Amisdirection

bis 15. Oktober d. J.

zu überreichen. Laibach am 10. September 1885.

Direction der krainischen Sparcasse. (3678) 3-3

## Das Warenhaus „zum Rebus“

Herrengasse **Graz** Herrengasse

empfehl (3700) 3-2

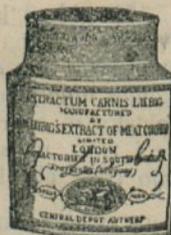
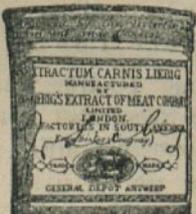
### Neuheiten in angefangenen Stickerei-Arbeiten

auf Leinen, Jute, Java, Canevas, Goldbrocat und anderen Phantasiestoffen, angefangene und fertige Smyrna-Tepich-Knüpfarbeiten, Mode-Phantasiestoffe zum Sticken, Leder-Specialitäten mit Stickerei, Häkelmuster, reizende Neuheiten von montierten Körbchen; ferner sämtliches Materiale zum Buntsticken, Häkeln und Stricken.

Neu! Handwebe-Apparat „Penelope“ Neu!  
alleinige Niederlage für Steiermark, Kärnten und Krain.

# LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus Fray-Bentos (Süd-Amerika).



Das Liebig'sche Fleisch-Extract gibt mit geringen Zuthaten eine vortreffliche Fleischbrühe und ist, richtig angewandt, von grosser Ersparnis im Haushalte. Aus einem englischen Pfund gleich 454 Gramm Extract lassen sich 190 Portionen kräftiger Suppe bereiten. Jedem Topfe liegt eine ausführliche Gebrauchs-Anweisung bei.

**NUR ECHT**

wenn die Etiquette eines jeden Topfes den Namenszug des Erfinders **Justus v. Liebig** in blauer Farbe trägt,

wie folgt:

*Justus Liebig*

6 Goldene Medaillen und Ehrendiplome

6 Goldene Medaillen und Ehrendiplome

Zu haben in Laibach bei: Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, M. E. Supan, Schussnig & Weber, Gustav Treo, J. R. Paulin, H. L. Wenzel und Josef Terdina. Dom. Rizzoli Apotheker, Rudolfs wert. (695) 8-6

# FELS VOM ZUM MEER

Das erste Heft liegt bereits zur Ansicht auf und wird nach auswärts franco per Accepband versandt. Zu zahlreichem Abonnement empfiehlt sich

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
Buchhandlung in Laibach. (3162) 10-10

## Die Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Laibach

Congressplatz Nr. 2 empfiehlt ihr (3619) 12-7

### vollständiges Lager

sämtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

# Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben.



(3476) 30-3 Prämiiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

**Auf Raten Claviere für Wien und Provinz Concert-, Salon- und Stutzflügel**

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wllh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.

Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 74.

**Echte Brüner**

**Winteranzug-Tuchreste**

aus garantiert echter Schafwolle, 3-10 Meter lang (4 Wiener Ellen), daher genügend auf einen completen Anzug (Rock, Hose und Weste):

den ganzen Rest um fl. 6 — aus feiner Schafwolle;

den ganzen Rest um fl. 8-50 aus hochfeinster Schafwolle

versendet gegen **Naachnahme des Betrages** die als reell und solid bestbekannte **Tuchfabriks-Niederlage „IMHOF“ in Brünn.**

Muster werden keine versendet, da sich meine P. T. Kunden, welche früher nie ohne Muster bestellt hätten, jetzt ganz auf meinen bewährten guten Geschmack verlassen und mir die Wahl des Dessins überlassen, was beweist, dass ich meine P. T. Kunden nur mit der besten Ware bediene. Ueberdies verpflichte ich mich, etwa nicht convenierende Reste retour zu nehmen.

**Bemerkung:** Brüner Stoffe sind berühmt wegen ihrer schönen Ausführung und großen Dauerhaftigkeit, und soll daher jedermann diese Gelegenheit benützen, Tuchwaren vom Brüner Plage direct zu bestellen und nicht sich von gewissen Wiener Marktschreibern dupieren zu lassen. (3212) 20-11

**Dank und Anempfehlung.**

Für das bisherige vielseitige Zutrauen meinen verehrlichen Kunden von Seite des Civils als des hochwürdigen Clerus verbindlichst dankend, beehre ich mich anzuzeigen, dass ich zur (3466) 3

**Herbst- und Winter-Saison**

die besten englischen, französischen und inländischen Stoffe am Lager habe, und empfehle mich daher einem geehrten p. t. Publicum zur

**Anfertigung von allerlei Anzügen**

nach dem modernsten Schmitte, unter Zusicherung höchst reeller und möglichst billiger Bedienung. Hochachtungsvoll

**F. Cassermann**

Laibach, Theatergasse Nr. 6 im Pauschin'schen Hause.

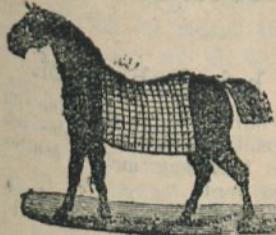
**Wahrheit währt am längsten!**

Ich habe den ganzen Vorrath einer berühmten Stollen- und Pferdebeden-Fabrik um die Hälfte des regulären Preises übernommen und gebe daher, so lange der Vorrath reicht, um

**nur fl. 1,75**

per Stück riesig grosse, dicke, breite, unverwüstliche

**Pferde-Decken.**



Diese Decken sind 190 Centimeter lang und 130 Centimeter breit, mit farbigen Bordüren versehen und dick wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüstlich.

Diese Decken sind in zwei Qualitäten vorrätig, und kostet die Prima-Qualität hochfein fl. 1,95, die zweite Qualität fl. 1,75.

Versendung gegen Cassa oder Nachnahme. — Täglich werden nach allen Weltgegenden diese Decken versendet und finden überall ungemeinen Anklang, da dieselben auch als Bettdecken verwendet werden können und früher mehr als das Doppelte gekostet haben.

Ferner sind auch vorrätig:

**500 Dutzend gelbhaarige Flaker-Decken**

mit 6 verschieden farbigen Streifen und Bordüren, complet, groß, sehr fein à nur fl. 2,60 per Stück. Für Fiakerbesitzer besonders empfehlend. Auch sind bei mir zu haben:

**Seiden-Bettdecken**

aus feinsten Douretseide, in den prachtvollsten Farben: roth, blau, gelb, grün, orange, gestreift, vollkommen lang und breit für das größte Bett, per Stück fl. 3,75, per Paar nur fl. 7,—. Hunderte von Dankbegrüßungen und Nachbestellungen von maßgebenden Persönlichkeiten liegen in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht auf, und erlaube mir einige derselben zu veröffentlichen.

Wachmaning, Post Lambach, 15. Juni 1885.

Herrn J. H. Rabinowicz, Wien.

Da mich Ihre früheren zwei Sendungen vollkommen befriedigt haben, ersuche ich mir noch 20 Stück Pferde-Decken, n. zw. 8 Stück von der I. Qualität und 12 Stück von der II. Qualität zu schicken, bitte jedoch darauf zu achten, dass je zwei Stück gleiche Bordüre haben sollen.

Herrn J. H. Rabinowicz, Wien.

Bestelle hiemit 150 Stück Pferde-Decken, 190 Cm. lang, 130 Cm. breit, wie gehabt, zum Preise von fl. 1,75 gegen Barzahlung, und wird um umgehende Lieferung ersucht.

Gemeinde-Vorsteherung St. Pölten, am 6. August 1885.

Für den Bürgermeister: Der Gemeinderath Troppau, 17. Juni 1885.

Herrn J. H. Rabinowicz, Wien.

Im Besitze der uns gesandten Musterdecke, ersuchen wir Sie, uns genau nach derselben Qualität 60 Stück prompt zuzusenden und zu schicken, Factura erwartend

Troppauer Zucker-Raffinerie-Actien-Gesellschaft A. v. Zutrzenta.

Herrn J. H. Rabinowicz, Wien.

Ihre werthe Sendung erhalten, bestelle hiemit noch 30 Stück Pferde-Decken derselben Gattung wie zuerst mit roth, gelb und blauen Bordüren. Der Preis der Decken liegt bei.

V. Petona, Ungarn, 8. April 1885.

**Warnung!** Da ich den Alleinverkauf dieser Decken übernommen habe, ist niemand anderer imstande, Pferde-Decken in dieser Größe und Qualität zu diesem Spottpreis zu liefern, daher vor den nachgeahmten Schwindel-Annoncen gewarnt wird. (3502) 6-3

Adresse:

**Webwaren-Manufactur: J. H. Rabinowicz**

Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse 9.

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gefaltvolle Ueberall als vorzüglich anerkannte

**Universal-Glycerin-Seife**

empfehle für Jedermann als mildeste billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Wäsche; dieselbe beseitigt bei längerer Anwendung alle Sommersprossen, Hautauschläge, zu starke Rote der Haut und verleiht derselben überhaupt größte Festigkeit und klare Weiße, per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Nur Acht von der Fabrik von H. P. Beyschlag in Augsburg.

Alleinige Niederlage in Laibach bei (1265) 12-10

**G. Karinger, Rathhausplatz 8.**



**Carl Kuhn & Co. in Wien**

beehren sich, ihre Fabrikate

**Stahlschreibfedern und Federhalter**

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

R. f. concessioniertes

**Universal-Speisenpulver**

des Dr. Gölis in Wien.

Seit 1857 Handelsartikel. — (Protokollirte Firma.)

Diätetisches Mittel, bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Zodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder-schwäche, Katarthen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Weiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautauschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Swooboda, Apoth.; v. Trutovsky, Apoth. Klagenfurt: P. Birnbacher, Apoth.; Ed. Popelt, Kaufm.; A. J. Egger (J. Ruffbauners Nachfolger), Apoth.; W. Thurnwald, Apoth.; ferner in Friesach: A. Richter, Apoth. Gmünd: E. Müller, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Guttaring: S. Vaterl. Prexid: G. Bilhar, Kaufm. Rudolfs-wert: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: A. Ebner, Kaufm. Stein in Krain: Jos. Ročnik, Apoth. Tarvis: Joh. Siegel, Apoth. Wolfsberg: A. Guth, Apoth. Villach: Dr. C. Kumpf, Apoth. (306) 6-5

Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich das Universal-Speisenpulver des Dr. Gölis zu verlangen und genau unsere protokollierte Schutzmarke zu beachten.

Centraldepot (Postversendung täglich):

**Wien, Stephansplatz 6 (Bwettelhof).**

Preis einer großen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 Kr. ö. W.

Budapester

**AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.**

**4000 Treffer**

**Haupttreffer baar mit nur 1% Abzug**

**100.000 fl.**  
ferner 20.000 fl., 10.000 fl. Werth

**11 Lose 10 fl.**

**Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-út 43.**

**Mademoiselle Juliette Jobst**  
 française brevetée par l'Académie de Nancy,  
 a l'honneur de prévenir ses élèves qu'elle commencera à enseigner sa langue maternelle, soit par leçons, soit par cours de conversation, à partir du 1<sup>er</sup> octobre. — Judengasse Nr. 8, I. Stock. (3714) 5-1

**Theoretischen u. grammatikalischen Unterricht in der italienischen Sprache und Conversation**  
 erteilt vom 1. Oktober an **Theresia Skul**  
 geprüfte Lehrerin (3698) 3-2  
 Schiesstättgasse Nr. 3.

Ich erlaube mir hiedurch bekannt zu geben, daß ich mit 1. Oktober meine **Lectionen**

in der englischen u. französischen Sprache wieder aufnehmen werde. Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr. (3614) 3-3  
**Antonie Schocher**  
 Knaffelstraße Nr. 4, I. Stage.

Ein geborener Italiener veranstaltet in diesem Schuljahre, und zwar vom 1. Oktober an, einen

**Curs der italienischen u. französischen Sprache**  
 vorzugsweise für Handelsbessene.  
 Beitrittsanmeldungen wollen gefälligst in der Kleinmayr & Bamberg'schen Buchhandlung abgegeben werden, woselbst auch über alles Nähere Aufschluss erteilt wird. Ebenda werden auch Anmeldungen für Lectionen in beiden Sprachen in und ausser dem Hause entgegengenommen. (3703) 3-2

Bei einer distinguierten Frau in Graz werden **Studierende der Hochschulen** in vollständige gute Verpflegung genommen. Zuschriften erbeten unter N. G., Bürgergasse Nr. 3, II. Stock, Graz. (3709) 3-2

**Studierende in Graz**  
 werden in der Familie eines höheren Beamten in ausgezeichnete Verpflegung genommen. Adresse in der Expedition dieses Blattes. Gewünschte Auskunft aus besonderer Gefälligkeit beim Herrn Dr. Gratzky, Gymnasial-Professor in Laibach. (3684) 3-3

**Eine geübte Modistin**  
 wird sogleich aufgenommen in (3694) 3-2  
**Hugo Fischers**  
 Damen-Modenhut-Salon  
 Laibach, Preschernplatz.

**Ein gesunder, starker Praktikant**  
 wird für ein Manufacturwaren-Geschäft in Laibach sogleich aufgenommen.  
 Derselbe muss über 14 Jahre alt sein und wenigstens zwei Realschulen gut absolviert haben. Bewerber müsste in Kost und Wohnung bei den Eltern bleiben. (3718) 3-2  
 Offerte übernimmt aus Gefälligkeit die Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg.

**Unterricht in der französischen Sprache**  
 und (3475) 4-3  
**Conversation**  
 erteilt  
**Caroline Tschurn**  
 Alter Markt Nr. 9, III. Stock.  
 Mit Anfang Oktober wird ein Curs für gemeinschaftlichen Unterricht eröffnet.

**Ein Commis**  
 der Spezerei- und einer der Manufacturbranche werden **acceptiert**; jene, die in Laibach servieren, haben den Vorzug. „J. T. 48“ poste restante Laibach. (3726)

**Ein Reitpferd**  
 vertraut, gut zugeritten, ist preiswürdig zu verkaufen.  
 Näheres erteilt Herr **Robert Kauschegg**, Wienerstrasse Nr. 18. (3731) 3-1

**Eine halbe Loge**  
 im zweiten Stocke ist zu vermieten  
 Anfrage bei Herrn **C. Karinger**. (3728) 2-1

**Realität**  
 43 Joch Grundstücke mit massiv gebauten, praktischen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, drei viertel Wegstunden von Laibach entfernt. (3732)  
 wird aus freier Hand verkauft.  
 Näheres in Fr. Müllers Annoncenbureau.

**Feinster Wabenhonig**  
 per Kilo 80 kr. Versandt auch mittelst Post von 1 Kilo aufwärts gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme. — Packung in Holzschachteln frei. (3727) 10-1  
**Oroslav Dolenc**  
 Theatergasse.

**Das landtäfliche Gut Gritsch**  
 in Unterkrain mit 49 1/2 Joch Grundbesitz wird zum Verkaufe ausbezogen. Weitere Auskunft erteilt der Eigentümer **Anton Boehm**, Laibach, Preschernplatz 2. (3723) 3-1

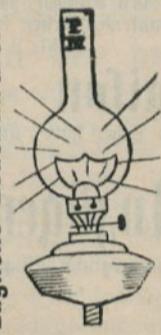
**An die p. t. Provinz!**  
**Wer aus Wien** was immer zu bestellen wünscht und jede Uebervorteilung sowohl im Preise wie auch in der Qualität der Ware vermeiden will,  
**Wer nach Wien** was immer verkaufen will, Lebensmittel, Frucht, Industrie-Erzeugnisse, Producte etc., und den möglichst höchsten Preis und grössten Absatz erzielen will, (3722) 4-1  
**Wer sich in Wien** ein Commissionslager von Artikeln aller Art, Wein, Slivovitz, Spirituosen, Parfümerien und Specialitäten errichten will, wende sich vertrauensvoll an das  
**I. Wiener allgem. Commissions- und Exportgeschäft**  
 Wien, III., Matthäusgasse 5.

**Für Hausfrauen.**  
 Neuestes in Herbst- und Winter-Modestoffen. Grösste Auswahl aller Sorten **Teppiche**. Muster und Preiscurants franco (3490) 3-2  
**Pories & Reisz**, Wien, I., Schottengasse Nr. 1.

**Erven Lucas Bols**, k. k. Hof-Lieferanten, k. nied. Hof-Lieferanten  
 etabliert seit 1575,  
 deren Specialitäten:  
**Curaçao-Anisette** sind vorrätzig in den ersten Geschäften des Landes. (3721) 20-1 (3724) 3-1

**Offene Stelle.**  
 Bei einer alten inländischen Lebensversicherungs-Anstalt wird behufs Acquisition von Versicherungen ein **reisender Inspector** gegen fixe Bezüge und Provision engagiert.  
 Auch Herren, die noch nie in diesem Fache thätig waren, jedoch eine allgemeine Routine im Verkehre besitzen, belieben ihre Offerte unter „Stelle Nr. 200“ nach Graz poste restante zu richten. (3724) 3-1

**Kein Springen der Cylinder mehr!**  
**K. k. priv. Schirm- und Kugel-Cylinder Patent Marian**  
 (mit Schutzmarke versehen)  
 einzig zu haben in der k. k. Fabrikniederlage des (3725) 1  
**P. Kajzel**  
 Glashandlung  
 Laibach, Alter Markt Nr. 15.  
 Vor nachgeahmten, nicht mit Schutzmarke versehenen Cylindern wird gewarnt.



**Peter Thomann**  
 Bau- und Kunst-Steinmetzgeschäft  
 Laibach  
 Wienerstrasse, gegenüber dem baierischen Hof.  
 Indem ich für das meinem verstorbenen Vater durch eine lange Reihe von Jahren geschenkte Zutrauen den tiefgefühltesten Dank ausspreche, gebe ich gleichzeitig bekannt, dass ich dieses Geschäft für Rechnung meiner Mutter **Therese Thoman** unter bisheriger Firma fortführen werde.  
 An der k. k. Staats-Gewerbeschule zu Graz mit Auszeichnung theoretisch ausgebildet und seit Jahren unter meinem Vater praktisch thätig, hoffe ich, allen Anforderungen gerecht werden zu können.  
 Indem ich mich der hochwürdigen Geistlichkeit, dem geehrten p. t. Publicum sowohl in der Stadt als auch am Lande aufs beste anempfehle, theile ich zugleich mit, dass ich alle Arten Bau- und Kunst-Steinmetzarbeit sowie Grabmonumente aufs solideste ausführen und aufs billigste berechnen werde.  
 (3729) 3-1  
 Hochachtungsvoll  
**Peter Thomann jun.**

K. k. aussch. privilegierte  
**Billard- und Billardball-Fabrik Carl Knill**  
 Wien, IX., Rossau, Rothe Löwengasse Nr. 5-7.  
 Gegründet 1807.  
 Empfiehlt besonders seine von ihm neu erfundenen **Mantinells**, genannt **Excelsior-Banden**  
 aus feinstem englischen Kautschuk, welche hinsichtlich Güte und Dauerhaftigkeit alle anderen Mantinells weit übertreffen und dabei den gewiss staunend billigen Preis von nur fl. 45 per Billard kosten. Meine k. k. aussch. priv. Patent-Billardbälle, welche den Elfenbeinbällen in jeder Hinsicht gleichkommen, empfehle ich mit einjähriger Garantie zu folgenden Preisen: Von 60 bis 62 mm fl. 5, von 63 bis 66 mm fl. 6, von 67 bis 72 mm fl. 6,50 per Stück. Preise und Zeichnungen von Billards gratis und franco. (3712) 20-1

